

## Sport und Deutsch

Als Deutschlehrerin der Klasse war ich anfangs skeptisch, denn Leistungssport und Muße für das Lesen gehen ja nicht leicht Hand in Hand.

Schnell wurde ich aber eines Besseren belehrt und freute mich, dass der Begriff Leistung sich auch sehr positiv in meinem Fach auswirkte.

Zwar geht es in meinem Unterricht manchmal zu wie auf einem Sportplatz (Bewegung und Lärm!!), aber ich kann auch sehr oft den Ruf "Erster!!" hören, dann „Ich bin schon lang Erster!!“, gefolgt von „Ich bin schon seit 10 Minuten Erster!!“ 😊 Jeder Arbeitsauftrag wird als sportliche Herausforderung angenommen und Ziel ist es zu gewinnen.

Lesen ist nicht das Hobby von allen, dennoch schnitten die SchülerInnen beim Lesescreening sehr gut ab, niemand fiel unter den Durchschnitt, einige waren sogar überdurchschnittlich. Ich habe auch versucht, dem Interesse für Fußball mit einem Jugendbuch entgegenzukommen. Karl Bruckners „Die Spatzenelf“ handelt von Kindern, die einen Fußballklub gründen wollen. Das Unterrichtsministerium schenkte den Schulen dieses „Kultbuch“ anlässlich der Austragung der Fußballeuropameisterschaft in Österreich 2008. Wie wenig sich die Sportklasse von den anderen Klassen unterscheidet, in denen ich das Buch vorstellte, zeigt die Tatsache, dass auch sie das Buch als völlig veraltet ablehnte – wer weiß heute noch, was ein „Fetzenlaber!“ ist?!

Gedichte konnte ich ihnen leider nicht so schmackhaft machen, aber Laura trägt mit einer Hingabe vor, die man in einer Kreativklasse auch nicht besser finden könnte.

Es gibt herausragende AufsatzschreiberInnen und das Thema der letzten Schularbeit „Das war ein hart erkämpfter Sieg“ wurde schon mit sehr großer Hingabe geschrieben. Der Leser konnte erkennen, wie viel Herzblut die Kinder für einen Sieg geben. Und eine gute Note ist schließlich auch ein Sieg.

Es gibt – und das kann ich jetzt am Ende des Schuljahres sagen – in meinen Augen leistungsmäßig keinen Unterschied zu den „Wiku“-Normklassen, die ich bisher unterrichtete und ich habe große Achtung vor dem Einsatz und dem Leistungswillen der Kleinsten dieser Schule.

(Dr. Edeltraud Kastrun)

(33/Juni 2010)